

Sommer 2024

Schäden am
Glockenstuhl in
Schlößl

Besuch von
Weihbischof

Erstkommunion
2024



Pfarrblatt

der Pfarre Nußdorf am Haunsberg

mit Wallfahrtskirche St. Pankraz



***Gottes Schutz und Segen
auf all euren Wegen***

Aus dem Inhalt

Mit Jesus unterwegs?...	2
1964 - jährliches Highlight	3
Die Pfarre bedankt sich	3
Gott geht mit	3
Massive Schäden	4
Termine - bitte vormerken	5
Anmeldung Ehejubiläum	5
Besuch Weihbischof - 26.4.	6
Besuch Weihbischof - 27.4.	7
Ida Geburtstag	7
Änderungen prägen	7
Freud und Leid	8
Komm, Heiliger Geist ...	9
Erstkommunion	9
Freud und Leid	9
Anmeldung für Firmung 25	9
Ratschen, Spaß,...	10
Pizzabrötchen	11
Drache Georg	11
Urlaub Pfarrbüro	12
Bruderschaft St. Pankraz	12

IMPRESSUM:

Inhaber, Herausgeber und

Verleger:

Pfarre Nußdorf

Pfarrhofstraße 1

5151 Nußdorf a. H.

Redaktion, Layout und Gestaltung:

Pfarrprovisor Anthony

Sabbavarapu BA

Christine Junger

Ehrentraud Zorn

Druck: Johannes Huber,

Echingerstraße 6,

5111 Bürmoos,

Vertretungsbefugnis:

Pfarrprovisor

Anthony Sabbavarapu BA

Grundlegende Richtung: Infos und Berichte der Pfarre Nußdorf

Bist du mit Jesus unterwegs? Er wird dir Ruhe verschaffen!



Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Der Frühling endet und der Sommer beginnt, die Schulen schließen bald und die Menschen gehen in den Urlaub, die Bergtouren beginnen. Die Menschen sind in Bewegung, sie reisen viel mit Familien, Freunden und manche auch allein. Der Sommer mit seiner Wärme macht uns glücklich, er gibt uns viele Gelegenheiten um Kontakte zu knüpfen. Viele von uns warten auf den Sommer und freuen sich auf den Urlaub. Wir müssen uns von unserer täglichen Routine erholen. Im Urlaub können wir genießen, was wir uns durch unsere Mühe und Anstrengung verdient haben. Es ist eine Zeit zum Auftanken. Es ist nichts Schlechtes daran, oft Urlaub zu machen. Man muss sein privates und öffentliches Leben ausbalancieren; man sollte Zeit für den Job, Zeit für die Familie, Freunde und schließlich Zeit für psychologische und spirituelle Stärke einplanen.

Was sind die Vorteile und Nachteile eines Urlaubs? Was bringt dir Urlaub: Zusammenhalt oder Missverständnis, Spaltung, Streit, Trennung, Scheidung? Findest du Ruhe oder Chaos? Jesus soll unser ständiger Begleiter sein und er enttäuscht uns nie. Meine Frage lautet: Bist du mit Jesus unterwegs in deinem Urlaub, auf deinem Lebensweg? Wenn nicht, versuchen wir doch gemeinsam mit Jesus zu gehen. Ich möchte dazu in Erinnerung rufen: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken, ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.“ (Matthäus 11,28-29)

Überlegen Sie selbst, was in Ihrem Urlaub für Sie wertvoll ist, z. B.

O Welches Buch lese ich dieses Jahr in meinem Urlaub?

O Wie bin ich mit Christus und der Kirche im Urlaub verbunden?

O Wie und was versuche ich, um meine Familie zusammenzuhalten?

Jesus soll unser ständiger Begleiter sein und er enttäuscht uns nie. Meine Frage lautet: Bist du unterwegs mit Jesus in deinem Urlaub, in deinem Lebensweg? Wenn nicht, versuchen wir mit Jesus gemeinsam zu gehen. Ich möchte hier wiederholen: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken, ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.“ (Matthäus 11,28-29)

„Das Leben ist eine Reise. Man findet Gott auf dem Weg, nicht erst am Ziel.“

Ich wünsche Ihnen allen frohe und erholsame Sommerferien und möge Gott Sie bei Ihren Reisen und Unternehmungen begleiten.

Euer Pfarrprovisor Anthony Sabbavarapu

Gebete vor oder am Beginn einer Reise:

Gott, am Beginn meiner Fahrt bitte ich dich:

Sei mir nahe und umgebe mich mit deinem Schutz. Bewahre mich davor, dass ich andere oder mich selbst in Gefahr bringe. Schenke mir Umsicht und Geistesgegenwart. Führe mich sicher ans Ziel. Amen

Du Gott bist immer für mich da, drum sei mir heute auch ganz nah, beschütze mich auf meinen Wegen, begleite mich mit deinem Segen. Amen.

Mein Gott, diesmal freue ich mich auf den Urlaub wie noch nie. Ich danke dir, dass ich jetzt ausspannen kann, freie Zeit finde für meine Familie und andere Menschen, die mir begegnen werden. Herr, ich bitte dich: Bewahre mich vor übertriebenen Erwartungen und unerfüllbaren Hoffnungen. Amen.

(Quelle: Diözese Eisenstadt)



1964 begann das jährliche Highlight

Beim letzten Pfarrkaffee erzählten mir rüstige Nußdorferinnen (alle über 80) vom ersten Käserei-ausflug im Jahre 1964 nach Wien. Oftmals bedarf es viel Mut, Durchsetzungskraft und das Aushalten grantiger Familienmitglieder um überhaupt mitfahren zu können. Ausflüge oder Urlaube waren in dieser Zeit nicht alltäglich.

Pflichtbewusst wurden vor der Reise Jausenpackerl hergerichtet, für die Familie vorgekocht und vieles organisiert, damit man mit ruhigem Gewissen wegfahren konnte. Am Tag der Abfahrt galt es um drei Uhr früh aufzustehen und noch die Stallarbeit zu verrichten. Voller Vorfreude und mit spannender Erwartung starteten vier Reisebusse mit 160 Nußdorfer Bauersleuten Richtung Wien.



Bereits in Anthering hörte es nicht auf zu rascheln, ist sich doch in der Früh kein Frühstück mehr ausgegangen. Betörende Düfte

von Geselchtem, Käse, Brot und selbstgemachten Keksen durchströmten die Nasen und hoben die Urlaubsstimmung.

Nach mehrstündiger Fahrt, in Wien gut angekommen, wurden die Hotels bezogen. Der Abendklang bei gemütlichem Beisammensein, plaudern und Alltagsgeschichten aus.

Am nächsten Tag ging es auf zur ersten Internationalen Wiener Gartenschau, deren Pracht heute noch vielen in guter Erinnerung ist. Berauscht von der Vielfalt und den außergewöhnlichen Pflanzen und Blumen oder auch von dem einen oder anderen selbstgebrannten Schnaps, ging es wieder zurück.

Alle waren überzeugt, mit Gottes Schutz und Segen gut heim gekommen zu sein.

Dankbar waren sie auch der Käserei, welche die Kosten für Bus und Hotel übernommen hat.

In dieser Zeit hätten sich nur ganz wenige diese zwei Urlaubstage leisten können.

Dieser jährliche Ausflug wurde zur Tradition und auch nach 60 Jahren zaubern schöne Erinnerungen an diese Erlebnisse oft ein Lächeln ins Gesicht.

Christine Junger

Die Pfarre bedankt sich ...



bei den Steinbacher Suppenköchinnen für die köstlichen Suppen und für die Spenden von 420 € für den Familienfasttag

bei Maria Pötzelsberger für das Verzieren der Altar- und Osterkerzen

bei den Caritas Haussammlerinnen, die heuer für die Inlandshilfe Spenden von 4.230 € gesammelt haben. Davon verbleiben 1.592 € (40 %) für humanitäre Hilfe in der Pfarre Nußdorf

bei allen hinter den Kulissen, die zum Gelingen der Heiligen Messen, der Karwoche und Ostern beigetragen haben

bei allen Gestaltern der schönen und würdevollen Maiandachten

bei Franziska Haberl, der Trachtenmusik Nußdorf, den Vereinen, der Volksschule, dem Kindergarten, den Chören,... für das gute Miteinander

bei allen fürs Gebet und die Besuche der Heiligen Messe

Gott geht mit ...

Gut gelaunt, oft mit Sorgen oder einem Dankeschön im Gebäck, waren heuer wieder viele Menschen bei den Bittgängen dabei. In der Zeit des gemeinsamen Gehens, der feierlichen Bittmesse und oft danach noch bei einem feinen Ausklang in einem Gasthaus geht Gott mit. Er ist mitten unter uns. Wir spüren ihn beim Beten, Feiern, Essen, guten Gesprächen oder auch beim Zuhören. Danach gingen die Bittgänger ermutigt und gestärkt ihren Weg weiter.



Massive Schäden - die Glocken müssen schweigen

Die Visitation in unserer Pfarre sah auch eine Überprüfung der Kirchtürme und der Glocken vor. Leider musste der zuständige Glockenreferent Josef Kral in der denkmalgeschützten Filialkirche St. Pankraz schwere Schäden feststellen. Die Balken der tragenden Holzkonstruktion, auf denen der Glockenstuhl aufliegt, sind verfault. Aus Sicherheitsgründen musste das Läuten der Glocken sofort eingestellt werden.

Inzwischen wurde der Schaden von Experten des Denkmalschutzes und von Fachfirmen begutachtet. Kostenvoranschläge für eine sichere, technisch effektivere und nachhaltigere Lösung wurden bereits eingeholt. Ein positiver Bescheid vom Denkmalamt Salzburg für die Durchführung der Renovierungsarbeiten liegt bereits vor.

Diese Renovierung trifft die Pfarre hart und unerwartet. Wir müssen mit Kosten von ca. 25.000 € rechnen. Die Erzdiözese und das Denkmalamt werden uns voraussichtlich finanziell unterstützen. Jedoch ohne Mithilfe durch Spenden von der Bevölkerung ist es unmöglich, diese hohe Summe aufzubringen.

Wir bitten um Ihre Spende auf das Konto der Kirche und Mesnerei St. Pankraz zu Schlößl

IBAN: AT84 3503 0000 2601 2401 Kennwort: „Glockenstuhl“

Dem Pfarrblatt liegt auch ein Zahlschein bei bzw. eine Zahlung ist auch per Telebanking möglich

DANKE für Ihren Unterstützungsbeitrag!

Wir tun unser Bestes, damit die Glocken bald wieder läuten, das wertvolle Kulturgut und die seltenen Kleinen Hufeisennasen erhalten bleiben.

Ihr Pfarrkirchenrat

In der Kirche St. Pankraz – Schlößl leben Fledermäuse. Die Weibchen der Kleinen Hufeisennasen bekommen dort im Sommer ihre Jungen (Wochenstube). Diese Wochenstube ist die größte im Flachgau und eine der wichtigsten im ganzen Bundesland Salzburg, aber auch im angrenzenden Bayern und Oberösterreich, d.h. ganz etwas Besonderes. Da die Fledermäuse in dieser Zeit sehr sensibel auf Störungen reagieren, werden die Arbeiten am Glockenturm zwar vorbereitet, die Bauarbeiten starten erst wenn die Jungen fliegen können.



Kommen sie zur

Nacht der Fledermäuse

Samstag, 6. Juli 2024

ab 20:00 Uhr

in St. Pankraz, Schlössl

Maria Jerabek und Karin Widerin von der KFFÖ (Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich) informieren über die Lebensweise der heimischen Fledermausarten, ihre Lebensraumansprüche, über Gefährdungsursachen, aber auch über Schutzmaßnahmen und das Ultraschall-Echo-Orientierungssystem dieser faszinierenden Tiere.

Bei schönem Wetter können wir danach den Ausflug der Fledermäuse aus der Kirche beobachten. Da es spät werden wird, können Kinder nur in Begleitung Erwachsener teilnehmen. Bitte warme Kleidung mitnehmen.



Termine - bitte vormerken

SO	21.7.	8:30	Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche mit anschließender Fahrzeugsegnung
SO	21.7.	19:30	Abend der Serenaden mit Solisten der Camerata in der Filialkirche St. Pankraz
SA	3.8.	19:00	Vorabendmesse in der Filialkirche St. Pankraz
DO	15.8.	8:30	Mariä Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Segnung der Kräuterbüschel
SA	7.9.	19:00	Vorabendmesse in St. Pankraz
SO	8.9.	8:30	Kirchweih Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche
SO	15.9.	8:15	Erntedankfest Treffpunkt beim Feuerwehrhaus mit Segnung der Erntekrone und feierlichem Einzug zum Festgottesdienst
MO	23.9.	19:00	KBW - Sicher im Internet in der Gemeinde
SA	5.10.	19:00	Erntedankfest in der Filialkirche St. Pankraz mit Segnung der Erntekrone
In den Sommerferien kein PIA und keine Wort-Gottes-Feiern			
Etwaige Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben			



**Raiffeisenbank
Flachgau Nord**

#bessermituns



Ehejubiläumsfeier am 20. Oktober 2024 um 8:30 Uhr

Alle Ehepaare, die in Nußdorf wohnen und ein Ehejubiläum von **25 - 40 - 50 - 60 - oder 70 Jahre** begehen, laden wir herzlich zum **Jubiläumsgottesdienst mit Erneuerung des Eheversprechens** ein.

Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat die Jubelpaare zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal ein.

Wir ersuchen die Jubelpaare, sich bei Pfarrsekretärin Christine Junger anzumelden.

Tel.Nr. **06276 208-10**
oder Mail:
pfarre.nussdorf@eds.at

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



Besuch von Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer am 26. und 27. April

„Ich bin gekommen um Dankeschön zu sagen und zu motivieren.“

Der Besuch des Weihbischofs Dr. Hansjörg Hofer in Nußdorf begann am Freitag Morgen in der Volksschule. Sogleich hatten die Kinder das Herz des Weihbischofs erobert. Er staunte nur so, über ihr hervorragendes Wissen und



ihre Lebendigkeit.

Bei der Kindersegen am Nachmittag, welche vom Kinderchor der Volksschule mitgestaltet wurde, konnten wir förmlich sehen und spüren, dass Dr. Hofer die Menschen sehr am Herzen liegen. Jedes Kind und jeder Erwachsene bekam einen Einzelsegen.

Anschließend gings ins Pfarrheim zur Sitzung des Pfarrgemeinderates. Bereits vorab machten sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates viele Gedanken zur aktuellen Situation der Pfarre.; z.B. Was läuft gut? Was macht

uns Sorgen? Wo sehen wir Verbesserungspotential? Es war eine konstrutive Sitzung, wo auch andere Themen wie z.B. Frauen in der Kirche besprochen wurden. Weihbischof Dr. Hofer erwies sich als guter Zuhörer und interessanter Gesprächspartner.

Das Treffen mit den Obfrauen und Obmännern der verschiedenen Vereine und mit Vizebürgermeister RegRat Peter Michalek rundete diesen Nachmittag ab.

Begleitet von der Trachtenmusikkapelle, den Vereinen, den Vertreter-*innen von Gemeinde und der Pfarre, den Minis, Pfarrprovisor Anthony Sabbavarapu und der Bevölkerung zogen alle zum Parkplatz Gasthof Altwirt.



Bei seiner Begrüßungsrede hob Pfarrgemeinderatsobmann Thomas Leikauf die große Bedeutung der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Pfarrgemeinde und des Glaubens hervor. Danach feierten wir gemeinsam eine heilige Messe in der Pfarrkirche. Für die schöne musikalische Gestaltung sorgte der Schlößler Chor. Anschließend gab es ein Totengedenken für unsere Verstorbenen.



Im Gasthof Altwirt war Zeit für persönliche Begegnungen mit unserem Weihbischof. Es war offensichtlich wie sehr der Kontakt, die Gespräche und auch das Zuhören alle erfreute.



Was ist überhaupt eine Visitation?

Eine „Bischöfliche Visitation“ ist der offizielle Besuch des zuständigen Bischofs in den Pfarren. Dabei geht es vor allem um den Austausch zwischen der Erzdiözese und den verschiedenen Verantwortungsträgern.

Ziel ist auch die Stärkung und Ermutigung im Glauben, sowie die Grundlagen des katholischen Glaubens zu betonen.

Sie findet alle sieben Jahre statt. Vor dem Besuch des zuständigen Bischofs kommen Mitarbeiter*innen vom Archiv, dem Glockenreferat, dem Ordinariat und der Regionaldechant in die Pfarre und überzeugen sich von den Gegebenheiten vor Ort. Auch finanzielle und pastorale Berichte werden erstellt und vorgelegt.



Am Samstag, 27. April war der große Tag der Firmlinge, ihrer Paten und Familien.



Weihbischof Dr. Hofer
beim Salben
mit Chrisam:
„Magdalena,
sei besiegelt durch
die Gabe Gottes,
den Heiligen Geist“



Während des Gottesdienstes bedankte sich Weihbischof Dr. Hofer für die Bereitschaft, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Er wies auch darauf hin, dass das Sakrament der Firmung die Jugendlichen für ihren weiteren Lebensweg ermutigen und stärken wird. Die sieben Gaben des Heiligen Geistes, Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Gottesfurcht und Frömmigkeit werden



sie im Leben und im Glauben begleiten. Nach der Feier der Firmung und einem guten Mittagessen nahm sich Dr. Hofer noch Zeit für Einzelgespräche mit Pfarrprovisor Anthony Sabbavarapu, Pastoralassistentin Bernadette Gaunersdorfer und Pfarrhelferin und Pfarrsekretärin Christine Junger. Danach ging es weiter nach Anthering.

Bericht: Junger

Bilder - Seite 6 u. 7:
lisi k. fotografie, Bernd Kreidl u. Chr. Junger



Liebe Ida,!
Zum 70. Geburtstag
wünschen wir dir alles
Liebe und Gute, viel Glück,
Gesundheit und
Gottes Segen!
Herzlich
Pfarrprovisor Anthony und
der Pfarrgemeinderat

Änderungen prägen unser Leben

Unser geschätzter Pfarrgemeinderatsobmann Thomas Leikauf hat uns vor einiger Zeit informiert, dass er seine Funktion als Obmann zurücklegen wird. Seit der Sitzung am 22. Mai 2024 ist es nun offiziell. Bis es eine neue Obfrau oder einen neuen Obmann gibt, werden Führungsaufgaben von verschiedenen Mitgliedern des Pfarrgemeinderats übernommen. Thomas bleibt Mitglied im Pfarrgemeinderat mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Dir, Thomas, möchten wir auf diesem Wege ein großes Dankeschön sagen. In deiner über siebenjährigen Amtszeit als Obmann wurde viel geschafft. Sei es z. B. die Sanierung der Orgeln in Nußdorf und Schlößl, die Anschaffung eines Schirmständers beim Eingang der Pfarrkirche, eine neue Lautsprecheranlage in Nußdorf oder die Einführung der Livestreams. Ein gutes Miteinander mit den Vereinen und der Bevölkerung waren für dich immer selbstverständlich, genauso wie die Weiterführung der jährlichen Ehejubiläumsfeier, der Erntedankfeste und anderer Traditionen. Gerne lauschten wir deinen interessanten Reden, die immer mit Humor gewürzt waren.

Danke für die bisherige und weitere gute Zusammenarbeit.

Pfarrgemeinderat Nußdorf



Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfangen:



am 14. April 2024

Theodor Göschl

von Bernhard und Isabella Göschl, St. Pantaleon

am 19. April 2024

Luca Hofer

von Alina Hofer und Thomas Stockinger

am 20. April 2024

Enzo Marco Ranninger

von Verena und Marco Ranninger, Nußdorf

am 20. April 2024

Lennard Paul Demsky und

Valentina Laura Demsky

von Iris und Michael Demsky, Auerbach

am 4. Mai 2024

Lorenz Höfer

von Magdalena und Rene Höfer, Salzburg

am 18. Mai 2024

Konstantin Kurz

von Birgit und Christoph Kurz, Salzburg

Komm, Heiliger Geist...

14 Jugendliche aus Nußdorf bereiteten sich seit Herbst auf das Sakrament der Firmung vor. Im Rahmen der Gruppentreffen im Pfarrheim setzten wir uns inhaltlich mit den Themen „Identität- meine Talente und Fähigkeiten“, „Gebet und Gebetsformen“ und „Heiliger Geist und seine Gaben“ auseinander. Weil der Glaube aber nicht einfach etwas Theoretisches ist, sondern sich vor allem in der Praxis ereignet und erschließt, nahmen die Firmlinge neben den inhaltlichen Gruppentreffen auch an spirituellen Veranstaltungen (Nacht der 1000 Lichter, Jugendgottesdienst) teil. Zudem verbrachten wir einen Tag in Salzburg und besuchten den Firmspender Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer im Bischofshaus und genossen eine interessante Führung mit einem Benediktinermönch durch das Kloster St. Peter.

Der Glaube ist nicht Privatsache, sondern hat immer auch einen gemeinschaftlichen Aspekt, weshalb in der Firmvorbereitung auch Wert daraufgelegt wird, dass sich die Firmlinge in der Pfarrgemeinschaft einbringen. So halfen einige beim Aufbau der Nacht der 1000 Lichter mit, gingen Sternsingen oder backten mit den Jungscharkindern Kekse.

Weil auch die jeweiligen Firmpatinnen und Paten eine wichtige Aufgabe übernehmen, nämlich den Firmling durchs Leben zu begleiten, wurde in der Pfarre ein Firmling-Paten-Nachmittag veranstaltet, bei dem es vor allem darum ging, dass sich Firmlinge und Paten besser kennenlernen, Zeit miteinander verbringen und natürlich auch miteinander lachen und Spaß haben.

Firmung – Stärkung fürs Leben

Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer spendete am 27. April im Rahmen der bischöflichen Visitation das Sakrament der Firmung. Gefirmt sein bedeutet, gestärkt durchs Leben zu gehen. Diese Kraft, die uns immer wieder ermutigt, vorantreibt, tröstet, aufrichtet und uns den Weg zu einem Leben in Fülle weist, diese Kraft heißt Heiliger Geist.

Ich wünsche allen Gefirmten ein offenes Herz für den Heiligen Geist, damit Er in eurem Leben wehen und wirken kann!

Pastoralassistentin Bernadette



Bild: lisi k. fotografie



MIT JESUS IST MEIN LEBEN **BUNT**

ERSTKOMMUNION 2024

Am Samstag, 4. Mai.2024 feierten 21 Mädchen und Buben in unserer Pfarrkirche das Fest der Erstkommunion. Die Kinder beschäftigten sich sowohl in der Schule als auch zuhause in den Tisch- und Eltern-Gruppen intensiv und gern mit den Vorbereitungen, sodass der Gottesdienst begeistert gestaltet wurde. Diese Begeisterung und Freude waren für alle ansteckend, weshalb diese schöne Erstkommunionfeier noch lange in Erinnerung bleibt.



Bilder: Photography Steffi

Text : Andrea Schinagl



Du willst 2025 gefirmt werden?

Das kannst du, wenn du im Schuljahr 2024/25 in der 7. Schulstufe oder älter bist und dich bis 15. September 2024 zur Firmvorbereitung anmeldest.

Fülle dazu das online-Anmeldeformular aus.

Link zum Anmeldeformular: <https://www.pfarre-anthering.at/hauptnavigation/ihr-anliegen/gefirt-werden>

Firmung am Samstag, 26. April 2025
um 10 Uhr in der Pfarrkirche Nußdorf
mit Abt Johannes Perkmann OSB.



Freud und Leid

Wir gratulieren zur kirchlichen Trauung



am 18. Mai 2024
Ilse Ranzenbacher und
Walter Aspodinger
Nußdorf

am 1. Juni 2024
Sonja und Florian
Maislinger
Nußdorf

In lieber Erinnerung an unsere Verstorbenen



am 27. März 2024
Peter Lindner
im 91. Lebensjahr

am 29. April 2024
Katharina Bauerstatter
im 93. Lebensjahr

am 20. Juni 2024
Ingrid Rath
im 84. Lebensjahr





Ratschen, Spaß und mehr Taschengeld

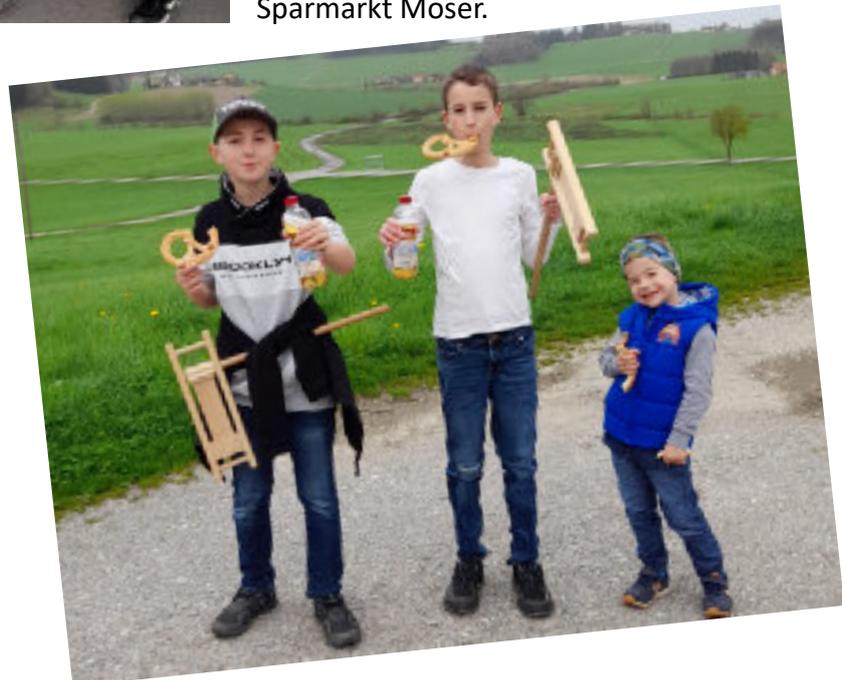


Auch heuer gingen Ministranten und erstmals auch Jungscharkinder am Karfreitag und Kar Samstag mit ihren Ratschen von Haus zu Haus. Sie drehten die hölzernen Rahmen der Ratschen schwungvoll im Kreis herum und erzeugten damit ein lautes, knatterndes Geräusch.

Der Spaß und lustige Erlebnisse kamen dabei nicht zu kurz. Besonders aufregend waren heuer die Besuche auf der Nußdorfer Schrona, beim Bäcker und Sparmarkt Moser.

Als Lohn für ihre Mühen bekamen sie früher Ostereier oder Ostergebäck, jetzt erhalten sie meist Geld und Süßes.

Der kirchliche Lärmbrauch ersetzt die Kirchenglocken, die ja nach altem Volksglauben am Gründonnerstag nach dem Gloria der Messe vom letzten Abendmahl „nach Rom fliegen“ – sie schweigen also angesichts des Leidens von Jesus Christus. Der Ursprung des Ratschens geht bis ins 6. Jahrhundert zurück, als es noch keine Kirchenglocken gab.



c
o
o
l



Nächstes Jahr gehen wir wieder :) :)

Das gesammelte Geld von € 1.742 wurde in zwei gleiche Teile geteilt: Ein Teil kam in den Kinder- und Jugendfonds der Pfarre, um damit Kinder, Jugendliche und Familien zu unterstützen.

Der andere Teil wurde an die teilnehmenden Ratscherkinder ausbezahlt, die sich damit ihr Taschengeld gehörig aufbesserten.



Bilder: Mini- und Jungschareltern, Text: Chr. Junger





Pizzabrötchen für die Sommerparty

Küchenhelfer:

Schüssel und Kochlöffel, Schneidbrett, Messer,
1 Backblech, 1 Bogen Backpapier,

Zutaten:

8 Scheiben Vollkorntoast
1 große Tomate
1 gelber Paprika
10 dag geriebener Pizzakäse
8 dag Schinken
2 Esslöffel Sauerrahm
2 Teelöffel Kräuter
(z.B. Schnittlauch oder
Petersilie fein geschnitten
2 Teelöffel Pizzagewürz
evtl. Pfeffer, Salz



Zubereitung:

- 1.) alle Zutaten und benötigte Küchenhelfer bereitstellen
- 2.) Tomate und Paprika waschen und in kleine Würfel schneiden
- 3.) Schinken in kleine Quadrate schneiden.
- 4.) alle Zutaten vermengen und pikant abschmecken
- 5.) Toastbrotsccheiben mit Aufstrich bestreichen
- 6.) Backpapier auf Backblech legen
- 7.) Toastscheiben darauf legen und bei 190° ca.10 min backen.°

Tipps:

- ✓ Käse soll schmelzen, nicht bräunen
- ✓ Besonders hübsch sehen die Pizzabrötchen aus, wenn du die Toastbrotsccheiben in der Mitte schräg durchschneidest, sodass zwei gleichgroße Dreiecke entstehen

Guten Appetit wünscht Christine Junger



Kommt zu uns :)

Wir **Minis** würden uns über Zuwachs freuen.

Gemeinsam haben wir viel Spaß, lernen dazu, machen Ausflüge und treffen unsere Freunde.

Wenn du mal schnuppern möchtest, melde dich bitte bei Barbara SIMON
Tel. 0664 3884404



Wir machen Ferien, Ferien, wir machen eine wohlverdiente Pause...

Oh, wie schön, ich freue mich schon sehr. Bald ist es geschafft und meine Schultasche wird in die hinterste Ecke meines Drachenzimmers gestellt.

Ich habe mir schon so viel vorgenommen: Ich werde ganz oft ins Schwimmbad gehen, Eis essen, Bücher lesen, lange aufbleiben, Sterne beobachten.....

Wenn man viel unternimmt, ist es immer gut, zu wissen, dass man unter Gottes Schutz steht. Ich bin mir sicher, dass Gott keine Ferien macht, dass er bei mir ist und mich auf meinem Weg begleitet. Das heißt natürlich nicht, dass ich nicht selbst auf mich aufpasse. Aber wie lautet ein berühmtes Drachenspruchwort:

DOPPELT HÄLT BESSER!
Und wenn Gott mich beschützt und ich selbst gut auf mich achte, dann kann einer schönen Ferienzeit eigentlich nichts mehr im Wege stehen.

Schöne Ferien
wünscht dir
dein Drache **GEORG**



Pfarrprovisor
Anthony Sabbavarapu
und der
Pfarrgemeinderat
wünschen eine
gesegnete und erholsame
Sommerzeit



Sommerurlaub im Pfarrbüro

8. bis 16. Juli 2024
und
5. bis 15. August 2024

Bitte in dringenden
Angelegenheiten
Pfarrprovisor Anthony
Sabbavarapu unter
Tel. 0676 8746 5102
kontaktieren.

Kontakt:

Pfarrkirche Nußdorf
Pfarrhofstraße 1
5151 Nußdorf a. H.
Bürozeiten:

Mo und Di: 8:30 - 11:30 Uhr
Tel. 06276 208-10

E-Mail:

pfarre.nussdorf@eds.at
Homepage:
www.pfarre-nussdorf.at

Redaktionsschluss für
die Herbstausgabe
4. August 2024

Bruderschaft St. Pankraz Jahresprogramm 2024

12. Oktober 2024 – Ausflug nach Ranshofen

30. November 2024 – Adventmarkt

29. Dezember 2024 – Gang zur Krippe



12. OKTOBER `24 AUSFLUG NACH RANSHOFEN

Besuch und Führung in der Pfarrkirche und ehemaligen Stiftskirche St. Pankraz

Die heutige Pfarrkirche Braunau-Ranshofen ist eine von 14 Pfarrteilgemeinden der Pfarre Braunau. Einst war sie Stiftskirche des Augustiner Chorherrenstiftes Ranshofen und steht unter Denkmalschutz. Bereits im 10. Jahrhundert wurden Kirche und Landgut erwähnt. Eine Pfarrkirche wurde 1135 geweiht. Der Neubau der Stiftskirche begann 1508, ein neuer Turm musste nach dem Einsturz des alten 1622 begonnen werden. Der Innenraum wurde ab 1697 barockisiert.

Hofrat Mag. Reinhold Mayer wird uns noch viele weitere interessante Details und Hintergründe in seiner, immer kurzweiligen, Führung nahebringen.

Freuen Sie sich mit uns auf eine kleine Auszeit und ein geselliges Beisammensein in Ranshofen.

9.00 Uhr
Abfahrt vom
Sparparkplatz Nußdorf

10.00 Uhr
Besichtigung der
Pfarrkirche und
Führung durch
HR Mag. Reinhold Mayer

11.30 Uhr
Mittagessen in
Pommers
Schlosstaverne

13.30 Uhr
Heimfahrt nach Nußdorf

Fahrtkosten 15,- €
zahlbar bei
Anmeldungen bis
15. September `24
hier



BRUDERSCHAFT ST. PANKRAZ

Gabriele Leikauf
Oberndorfer Straße 4b
5151 Nußdorf am Haunsberg

+43 664 75007388

www.bruderschaft-st-pankraz.at

